

Driesch Null-Nummer

DRIESCH - Zeitschrift für Literatur & Kultur (ISSN 2078-6433)

Die Nullnummer wird als pdf zugänglich gemacht (erschienen Dezember 2009): [driesch_0_red](#)

104 Seiten Literatur und Grafik, Prosa, Lyrik und ein Essay von 20 zeitgenössischen Autorinnen und Autoren aus Österreich, Tschechien, Polen, Niederlande und Deutschland sowie von zwei Verstorbenen, deren Poems in der Rubrik "Ausgrabungen" publiziert werden.

Inhaltsverzeichnis der Nullnummer:

Haimo L. Handl: Zum Zeitschriftenprojekt "Driesch" - Seite 3

Franz Blaha: Textbildraunen - Seite 5

Martin Dragosits: Lyrik - Seite 8

Sonja Grass: Sätze / Zwangsjackengeschichten - Seite 10

Ausgrabungen - Seite 13

Georg Heym: Gedichte - Seite 14

Georg Trakl: Gedichte - Seite 16

Klaus Ebner: Ordination - Seite 28

Gabriele Folz: Die weisse Logik - Seite 33

Jan Stepien: Auswahl aus "Streiflichter" - Seite 40

Paul Hof: Het waren gouden jaren/Es waren goldene Jahre 47

Roland H. Handl: Fotografien - Seite 48

Frederike Aiello: Fotografien - Seite 49

Heide Breuer: Die Trompeten von Niemandland - Seite 50

Hermann Gail: Marder - Seite 62

Barbara Holpfer: Die Lage von Wörtern in Räumen - Seite 63

Karlheinz Pichler: Poems - Seite 67

Wolfgang Glechner: Eberesche - Seite 70

Dieter Berdel: Zwiegespräche - Seite 71

Krista Kempinger: Mein Name ist Nina - Seite 76

Herbert Pauli: Buschenschank - Seite 78

Wolfgang Straßnig: Gedichte - Seite 84

Roman Kopriva: Hofmannsthals Böhmen und Mähren: ein Requiem - Seite 86

Rezensionen

Marin Dragosits: Vermells von Klaus Ebner - Seite 90

ders.: Die anmutige Kurve - Seite 91

Haimo L. Handl: Walter Muschgs "Die Zerstörung der deutschen Literatur. - Seite 92

ders.: Walter Koeppens "Jugend", Hörbuch - Seite 98

Autorenhinweise - Seite 99

Impressum - Seite 100

Verlagshinweise - Seite 101

Zum Begriff "Driesch" - Seite 104